

Thuk. 4,42,2

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5., 4. Jh.v.Chr.
Originaltext	πλέοντες δὲ ἅμα ἔω ἔσχον μεταξὺ Χερσονήσου τε καὶ Πείτου ἐς τὸν αἰγιαλὸν τοῦ χωρίου ὑπὲρ οὗ ὁ Σολύγειος λόφος ἐστίν, ἐφ' ὃν Δωριῆς τὸ πάλαι ἰδρυθέντες τοῖς ἐν τῇ πόλει Κορινθίοις ἐπολέμουν οὖσιν Αἰολεῦσιν ·
Quelle	H. S. Jones, J. E. Powell, Thucydidis historiae, Bd. 1, Buch I-IV.
Übersetzung	Die Fahrt brachte sie [die Athener] mit dem Morgengrauen zwischen Chersones Rheiton an den Strand der Gegend, über der sich der Solygeische Hügel hebt, auf dem sich vor Zeiten die Dorier festgesetzt hatten zum Kampf gegen die damals aiolische Bevölkerung von Korinth.
Quelle der Übersetzung	P. Landmann, Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges, Bd. 1, Buch I-IV.
Kommentar	Dieses Zitat entstammt den Beschreibungen des siebenten Kriegsjahres, als die Athener ins Korinthische einfielen. Das Zitat bezieht sich in seinem zweiten Teil auf die Zeit, als die Dorer unter der Führung des Herakliden Aletes die Peloponnes einnehmen. Diese stürzen die alte aiolische Dynastie und bestimmen Aletes zum König, dessen Nachkommen fünf Generationen herrschen, bis Bakchis König wird (vgl. Paus. 2,4,3-4).
Belegstellen	Paus. 2,4,3
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Korinth
Ethnische Gruppen	Dorer, Aioler
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz